

**Verlässlicher Kurs in der Steuerpolitik**  
**Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger**

Die CSU ist die verlässliche politische Kraft für eine steuerliche Entlastung der Bürger. Mit der CSU-Wachstumsformel "Steuern senken, Wachstum entfesseln" sollen Mehreinnahmen von künftigem Wachstum zu je einem Drittel verwendet werden für Haushaltskonsolidierung, Steuersenkungen sowie für Investitionen. Mit einem Beschluss des Parteivorstandes setzt die CSU ihre Entlastungspolitik fort.

Die CSU hat in der Großen Koalition bereits für erhebliche Entlastungen von Bürgern und Unternehmen gesorgt, insbesondere im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket II. So ergeben sich aus einem ganzen Bündel an Einzelmaßnahmen insgesamt im Jahr 2009 rund 30 Milliarden Euro und im Jahr 2010 rund 37 Milliarden Euro, die Bürger und Mittelstand mehr in der Tasche haben. Zusammen summiert sich also in den Jahren 2009 und 2010 die Entlastung auf rund 67 Milliarden Euro.

**Die wesentlichen Entlastungen und zusätzlichen Leistungen**

**Steuerliche Entlastungen:**

- **Einkommensteuer:** Der steuerliche Grundfreibetrag steigt rückwirkend zum 1. Januar 2009 um 170 Euro auf 7.834 Euro und ab 1. Januar 2010 auf 8.004 Euro. Der Eingangssteuersatz sinkt ebenfalls zum 1. Januar 2009 von 15 auf 14 Prozent. Die so genannte "kalte Progression" wird abgemildert (Rechtsverschiebung der Tarifeckbeträge zum 1. Januar 2009 um 400 Euro und zum 1. Januar 2010 nochmals um 330 Euro). Davon profitieren vor allem die Bezieher geringer und mittlerer Einkommen.

**jährliche Entlastung in 2009: 3,5 Milliarden Euro**  
**jährliche Entlastung ab 2010: 5,9 Milliarden Euro**

- **Pendlerpauschale:** Rückwirkend zum 1. Januar 2007 wurde die alte Gesetzeslage zur Entfernungspauschale wiederhergestellt. Die Pauschale kann jetzt wieder ab dem ersten Kilometer der Entfernung zum Arbeitsplatz geltend gemacht werden.

**jährliche Entlastung ab 2007: 2,5 Milliarden Euro**

- **Steuerliche Absetzbarkeit von Beiträgen zur Kranken- und Pflegeversicherung:** Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sind ab 2010 bei der Einkommensteuer grundsätzlich steuerlich voll abziehbar.

**jährliche Entlastung ab 2010: 9,3 Milliarden Euro**

- **Familien:** Rückwirkend zum 1. Januar 2009 wurde das Kindergeld angehoben (1./2. Kind: 164 Euro; 3. Kind: 170 Euro; ab 4. Kind auf 195 Euro). Daneben beträgt der Kinderfreibetrag statt bisher 5.808 Euro nun 6.024 Euro.

**jährliche Entlastung ab 2009: 2,1 Milliarden Euro**

Für jedes Kind wird ein einmaliger Kinderbonus von 100 Euro gezahlt. Auch davon profitieren die Familien.

**einmalige Zusatzleistung 2009: 1,5 Milliarden Euro**

#### **Entlastungen Sozialversicherung:**

- **Arbeitslosenversicherung:** Der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung beträgt seit 1. Januar 2009 2,8 Prozent (bisher: 3,3 Prozent).

**jährliche Entlastung 2009/2010: 4,0 Milliarden Euro**

- **Kurzarbeit:** Die Arbeitgeber werden in den Jahren 2009 und 2010 bei der Kurzarbeit entlastet. Die Bundesagentur für Arbeit beteiligt sich hälftig an den Beiträgen zur Sozialversicherung.

**jährliche Entlastung 2009/2010: 1,1 Milliarden Euro**

- **Krankenversicherung:** Der Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung wird zum 1. Juli 2009 von 15,5 Prozent auf 14,9 Prozent gesenkt. Von dieser Senkung profitieren Rentnerinnen und Rentner sowie die Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

**jährliche Entlastung ab 2009: 3,2 Milliarden Euro**

#### **Wirtschaft ankurbeln:**

- **Handwerk:** Die Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen bei Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen wird ausgeweitet, indem die Deckelung für den Steuerbonus von 600 Euro auf 1.200 Euro verdoppelt wird. Somit können maximal 20 Prozent von Handwerkerrechnungen in Höhe von insgesamt 6.000 Euro (nur für Arbeitsleistungen) abgesetzt werden.

**jährliche Entlastung ab 2009: 1,5 Mrd. Euro**

- **Investitionen fördern:** Um trotz der Krise Investitionsanreize zu schaffen, wurde zeitlich befristet für zwei Jahre die degressive Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens in Höhe von 25 Prozent eingeführt.

**jährliche Entlastung 2009/2010: 2,5 Milliarden Euro**

- **Umweltprämie:** Für den Erwerb eines neuen PKWs wird bei Abwrackung des Altfahrzeuges eine Umweltprämie in Höhe von 2.500 Euro gewährt.

**einmalige Förderung in 2009: 5,0 Milliarden Euro**

- **Weitere Entlastungen:** Weitere Entlastungen und verbesserte Unterstützungsleistungen ergeben sich u.a. durch
  - die Anhebung der Kinder-Regelsätze bei der Grundsicherung und der Sozialhilfe (jährlich 170 Mio. Euro),
  - die steuerliche Neuordnung bei der Förderung haushaltsnaher Dienstleistungen (jährlich 130 Mio. Euro),
  - Verbesserungen bei der Ansparabschreibung für kleine und mittlere Unternehmen (jährlich 95 Mio. Euro),
  - Verbesserungen beim steuerfreien Vorteil bei der Mitarbeiterkapitalbeteiligung (jährlich 230 Mio. Euro),
  - die Einführung der CO<sub>2</sub>-bezogenen Kraftfahrzeugsteuer (jährlich 185 Millionen Euro) und die Kfz-Steuer-Befreiung für neu zugelassene Fahrzeuge bis 31. Dezember 2010 (insgesamt 515 Millionen Euro).